

## Änderungsantrag

der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion

zu Drs 4 / 0062

Thema: Entlastung der Gemeinden an der B 170 von Schwerlastverkehr im Transit Deutschland/Tschechien

Der Landtag möge beschließen, die Ziffer II. der Drs 4/0062 in folgender Fassung anzunehmen:

„Die Staatsregierung wird ersucht,

1. die Gründung einer Arbeitsgruppe zu initiieren, der Vertreter des Bundesministeriums für Verkehr, Bauen und Wohnen, des Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit, des Landratsamtes Weißeritzkreis, der betroffenen Kommunen entlang der B 170 sowie der zuständigen Behörden und Institutionen in der Tschechischen Republik angehören sollen;
2. in der vorgenannten Arbeitsgruppe geeignete Maßnahmen vorzuschlagen, die dazu beitragen, dass sich die Belastungen für die betroffenen Bürger reduzieren und die Verkehrssicherheit auf der B 170 weiter wächst;
3. eine Gesamtkonzeption für den grenzüberschreitenden Schwerlastfernverkehr zwischen Sachsen und Tschechien zu erarbeiten und umzusetzen, die eine Entlastung der B 170 von diesen Verkehren nach Inbetriebnahme der A 17 / D 8 ermöglichen.“

b.w.

Dresden, den 8. Dezember 2004



Dr. Fritz Hähle MdL  
und CDU-Fraktion



Prof. Dr. Cornelius Weiss MdL  
und SPD-Fraktion

Eingegangen am: 09.12.2004

Ausgegeben am: 09.12.2004

Begründung:

Der rasante Anstieg des Schwerlastverkehrs, insbesondere nach dem Vollzug der EU-Osterweiterung, hat zu schweren Belastungen für die Anwohner des Streckenabschnitts Dresden – Zinnwald der Bundesstraße 170 geführt.

Wegen des Fehlens zumutbarer Ausweichstrecken für den Schwerlastfernverkehr wird sich diese Situation erst mit Inbetriebnahme der Erzgebirgsquerung der A 17 deutlich entspannen.

Zwischenzeitlich muss jedoch versucht werden, mit praktikablen Schritten die Belastungen für die betroffenen Bürger zu reduzieren und die Verkehrssicherheit auf dem Streckenabschnitt zu erhöhen.